



Callisia fragrans

Noemi Kempe

Callisia fragrans stammt ursprünglich aus Zentralafrika und den Tropen Südamerikas, insb. aus Mexiko. Die Pflanze kann bei guten Lebensbedingungen bis zu 2 m hoch werden und kann sogar blühen mit kleinen, wohlriechenden Blütengruppen. Der Hauptstamm der Pflanze trägt große, längliche Blätter, die bis zu 30 cm lang und 5 – 6 cm breit werden können. Bald bekommt die Pflanze querwachsende Zweige. Auf den querwachsenden Zweigen entwickeln sich mehrere „Knie“ mit kleinen Blätterbüscheln am Ende, die dann wiederum für die Züchtung neuer Pflanzen verwendet werden können. Wenn der untere Teil der Pflanze und deren Querzweige lilafärbig werden, dann ist die Wirksamkeit der Pflanze besonders hoch. Es ist schon besser, wenn die Pflanze zur Verarbeitung mehr als 7 Querzweige hat und jeder Zweig ca. acht „Knie“ besitzt, aber auch mit weniger Querzweigen bekommt man sehr gute Präparate.

Die Callisia trägt als Heilpflanze, sehr viele hochaktive biologische Stoffe in sich. Sie hat evolutionsgeschichtlich als relikte Pflanze viele natürliche Kataklysmen durchlebt und entwickelte daher in langen Adaptationsprozessen besondere Schutzmechanismen gegen verschieden starke Umgebungsveränderungen.

Entdeckt wurde diese Pflanze in der Mitte des 19. Jahrhunderts und wurde schon damals von verschiedenen Wissenschaftsgruppen intensiv untersucht. (in den USA an der Harvard University, in Kanada, in Russland – Universität Irkutsk.). In einigen Ländern werden von der Callisia spezielle Medikamente (Salben, Tinkturen u.ä.) hergestellt und in diversen Apotheken angeboten.

Callisia kann bei sehr vielen Dysfunktionen, wie z.B. Problemen im Magen-Darm-Bereich, Problemen mit dem Blutbild, bei verschiedenen Hautirritationen und Kontusionen, bei Stoffwechselproblemen (auch Diabetes), bis hin zu Krebs, sehr nützlich sein. Viele ihrer Wirkungen sind klinisch bestätigt. Biologisch aktive Stoffe in dieser Pflanze können verjüngend auf den Organismus wirken. Längst nicht alle wirksamen Stoffe der Callisia sind bis heute vollständig gefunden und untersucht worden. Bekannt aber ist, dass Callisia reich an **Flavonoiden** und pflanzlichen **Steroiden** ist, und sich in den Querzweigen und Blättern sehr viel Eisen, Kupfer und Chrom befindet. Aber sowohl bei oraler Einnahme, als auch bei äußerlicher Anwendung wirkt die Pflanze keinesfalls toxisch. Die Zusammensetzung dieser biologisch aktiven Stoffe ist so günstig, dass sie eine antientzündliche und schnell heilende Wirkung bei diversen Wunden, Verbrennungen und auch bei Prellungen hat.

Die zwei Flavonoide in der Callisia sind - **Quercetin** und **Kempherol**

Quercetin besitzt P-Vitaminaktivität und ist ein sehr effektives Antioxidant, außerdem ein Diuretikum und Spasmolytikum, deswegen kann Callisia bei Allergien, hämorrhagischer Diatese, Nephritis, Rheuma, bei leicht zerbrechlichen Kapillaren, bei Herz-Kreislaufproblemen und sogar bei einigen infektiösen Erkrankungen gut helfen.

Kempherol kräftigt die Gefäße, wirkt tonisierend, antientzündlich und hilft bei der Ausleitung von Toxinen.

Die in der Callisia enthaltenen Steroide haben antibakterielle, antisklerotische, antitumor bildende Eigenschaften und aktivieren Östrogene. Daher unterstützt Callisia auch die Heilung bei Arteriosklerose, und trägt zur Normalisierung des Cholesterinspiegels im Blut bei.

Anwendung findet sie ebenso bei verschiedenen Problemen des endokrinen Systems, bei Entzündungen aller Art, bei Prostatabeschwerden und besitzt auch eine antikanzerogene Wirkung.

Pflege der Callisia

Die Callisia braucht gute Erde, die mit etwas Sand gelockert werden sollte. Sie liebt Blattkompost. Umtopfen sollte man sie von Februar bis Ende Mai. Sie braucht viel Licht, aber keine direkte Sonne und auch keinen Luftzug. Die Luft sollte eher feucht sein. Sie liebt keine extremen Temperaturschwankungen. Im Sommer gedeiht sie sehr gut im Freien, aber eher auf Balkonen oder geschützt an der Hauswand. Sie sollte reichlich gegossen werden. Im kühlen Herbst und Winter muss die Pflanze unbedingt ins Haus und sollte nur so viel gegossen werden, dass die Wurzeln nicht austrocknen. Sie bevorzugt eher weiches Wasser. Callisia braucht guten organischen Dünger.

Die verschiedenen Möglichkeiten der Anwendungen von Callisia

Hierbei sollte man unbedingt Bescheid wissen darüber, welche Teile der Pflanze wofür gut sind!

Frische Blätter im Ganzen oder fein zerkleinert, werden auf Abschürfungen, irritierter Haut, Wunden, Furunkeln, eiternden Stellen, auf schmerzenden und entzündeten Gelenken aufgelegt.

Der frische Saft hilft bei Koliken, Magengeschwüren, bei Gebärmutterblutungen.

Zur Gewinnung von Saft werden die Blätter allein oder mit Honig im Verhältnis von 1:1 langsam etwa 30 Minuten gekocht. Der Saft sollte nicht länger als 24 Stunden aufbewahrt werden!

Callisiaöl hilft bei Arthritis, Arthrose, für alle Massagen, bei Hautirritationen.

Zur Gewinnung von Öl werden zerkleinerte Blätter und Querzweige mit gutem Oliven- oder Sonnenblumenöl im Verhältnis von 1:2 übergossen, dann etwa 8-10 Stunden im Backofen bei 30-40 Grad C stehen gelassen, anschließend durch ein Sieb gegossen und im Kühlschrank aufbewahrt.

Callisiasalbe hilft bei Hautproblemen, Erfrierungen, trophischen Hautgeschwüren, Arthritis, Arthrose, usw.

Zur Gewinnung der Salbe werden frische Blätter und Teile des Hauptstammes im Mörser fein zerrieben und jeweils im Verhältnis von 2:3 mit der entsprechenden Salbengrundlage (Vaseline, Kindercreme, Ultrabase u.ä.) vermengt. Danach lichtgeschützt in dunkler Glasdose an kühlem Ort aufbewahrt.

Die zweite Möglichkeit der Salbengewinnung ist die Herstellung des Saftes durch Pressen der Blätter und grünen Stammteile, und diesmal wird dieser Saft im Verhältnis von 1:3 mit der entsprechenden Salbengrundlage vermengt. Die Aufbewahrung sollte wie oben beschrieben sein.

Eine **Spiritustinktur** wird verwendet zur Behandlung von Osteochondrose, Prellungen, Nachoperationsbehandlungen, gegen Polypen, bei Fibromen, Myomen, bei Atemwegserkrankungen, wie Asthma und Tuberkulose und zur Organismusreinigung.

Die Spiritustinktur wird aus den lilafarbenen Nebenzweigen gewonnen. Dazu werden die Zweige geschnitten und im Glasgefäß mit 40%igem Kornvodka übergossen (bis zu 2 – 5 cm über dem Schnittgut); das Gefäß an einem dunklen Ort für mindestens 2 Wochen aufbewahren und gelegentlich schütteln. Wenn dann die Tinktur die Farbe dunkelvioletten angenommen hat, durch ein Sieb abseihen (kein Metallsieb! Nur die lockeren Siebstoffe verwenden) und an einem dunklen Ort aufbewahren. Hält sich etwa 4-8 Monate frisch.

Es ist darauf zu achten, dass unbedingt 40%iger Kornvodka genommen wird!!

Kein Kartoffelbrand o.ä. Auch der %-Satz sollte eingehalten werden, weil durch Alkohol ungefähr 40% der bioaktiven Stoffe gelöst werden und etwa 60% durch Wasser.

Die **Wasserlösung** kommt für Kompressen, Spülungen, Waschungen, Bäder usw. in Frage. Dazu nimmt man grob geschnittene Blätter, die man in einem Emailtopf im Verhältnis von 1:10 mit Wasser übergießt. Diesen Topf stellt man dann in einen größeren Topf mit kochendem Wasser.

Wenn das Präparat eingenommen werden soll, dann nur 15 min im Wasserbad köcheln lassen.

Wenn es äußerlich angewendet werden soll, dann etwa 45 min. im Wasserbad köcheln, anschließend abkühlen, abseihen und dementsprechend anwenden. Diese Wasserlösung kann im Kühlschrank bis zu 4 Tage aufbewahrt werden.

Es gibt positive Erfahrungen bei der Behandlung von einigen Krebsarten und schwerer Polyarthrititis mit dem sog. Balsam nach Dr. W. Ogarkov. InteressentInnen können durch mich gern dieses Rezept zur Herstellung des **Balsams** erhalten.

Wann ist die beste Zeit zur Herstellung all dieser Präparate!

Der September ist die beste Zeit zur Herstellung von Callisia-Präparaten. Werden die Präparate zu einer anderen Zeit benötigt, ist es hilfreich das abgenommene Material (Blätter und Zweige) ein paar Tage in einem Polyäthylenbeutel in Kühlschrank aufzubewahren, damit die bioaktiven Stoffe noch besser aktiviert werden können.

Bei allen Anwendungen von Callisia bitte merken: **NICHT ÜBERDOSIEREN !!!!**

Einige unterstützende Anwendungen (adjuvante Therapien)

Abszesse und Furunkel

Es können sowohl ganze Blätter, als auch im Mörser zu Brei zerquetschte, verwendet werden.

Bei Furunkeln ist die **Salbe** sehr hilfreich. Wenn sich aber um das Abszess eine Rötung bildet und die Lymphknoten anschwellen, dann unbedingt den Arzt aufsuchen. Wenn der Eiterungsprozess noch am Anfang ist, können kalte Kompressen aus Blättern gemacht werden. Dazu sollten große Blätter gewaschen und anschließend für 15-30 Sek. in kochendes Wasser gehalten werden, dann abgekühlt und direkt, oder über dünnen sterilen Stoff auf die zu behandelnde Stelle gelegt werden. Wenn aber der Eiterungsprozess schon weiter fortgeschritten ist, dann sollten gleichzeitig auch die Wasserlösungen, Tees oder (tropfenweise) Tinkturen aus Callisia eingenommen werden.

Alkoholismus

Hilfreich sind **Aufgüsse, Tees** oder **Callisiabrühe**.

Bei Aufgüssen 3-4 x täglich, 1 TL, 40 min vor dem Essen, 21 Tage lang, dann 5 Tage Pause (das ist für alle drei Therapiearten anzuwenden). Das Ganze drei Mal.

Wenn Tee bevorzugt wird, dann 100 ml 3 x täglich 1 Stunde vorm Essen. Die Therapie wird aber nur dann greifen, wenn der Suchtkranke von sich aus Heilung erfahren will.

Allergien

3 x tägl. 1 El **Callisiaaufguss** 1 Stunde vorm Essen, 7 Tage lang, dann 7 Tage Pause, wieder 7 Tage 3 x tägl. je 1 TL, wieder 7 Tage Pause, dann 7 Tage hindurch 2 x tägl. je 1TL. des Aufgusses zu sich nehmen.

Bei allergischem Schnupfen hilft die Inhalation mit getrockneten Blättern.

Arthritis

Schmerzende Gelenke mit **Callisiatinktur** einreiben oder Kompressen (Umschläge) auf die schmerzende Stelle legen. Gut tut auch gleichzeitige orale Einnahme der Tinktur.

Arteriosklerose

1 TL **Callisiatinktur** mit 1EL nichttraffiniertem **Sonnenblumenöl** vermischen und **sofort** einnehmen. Das Prozedere 3 x täglich 20 min vorm Essen durchführen, dabei beachten, dass mindestens 2 Stunden Pause zwischen den Mahlzeiten liegen. 10 Tage hindurch, dann 5 Tage Pause, wieder 10 Tage und 5 Tage Pause und eventuell bei Bedarf noch ein drittes Mal. Danach eine längere Pause einlegen (etwa 1 Monat)

Warzen

Morgens und abends wird die Warze mit **Callisiasaft** angefeuchtet und 1 x täglich mit **Callisiasalbe** behandelt.

Asthma bronchiale

Man stelle am Besten neben das Bett des Erkrankten eine ausgewachsene Callisiapflanze.

Ein halbes Jahr lang im Rhythmus von 10 Tagen, 3 x tägl. jeweils 10 Tropfen der **Callisiatinktur** eine halbe Stunde vorm Essen einnehmen - Dann 10 Tage Pause.

Oder Callisiablätter mit schwerem Rotwein (Kagor) übergießen, dieselbe Menge Buchweizenhonig dazumischen - Diese Mischung dann an dunklem kühlen Ort 30 Tage stehen lassen. Die Einnahme erfolgt dann 28 Tage lang 3 x tägl. eine Stunde vorm Essen, danach 30 Tage Pause und den Zyklus nochmals wiederholen.

Bronchitis

1 DL (Dessertlöffel) warme **Callisiabrühe** anfangs 3 x täglich vor dem Essen zu sich nehmen. Danach Umschläge mit warmer Mixtur auf die Brust (100 g Honig mit 1EL zerquetschten Callisiablättern).

Bei chronischer Bronchitis hilft folgende Mixtur: 300 g Honig, 100 ml Wasser, große Callisiablätter zerkleinern, sehr langsam 1 Stunde kochen, anschließend kühlen. Davon 3 x täglich 1 TL 40 min vor dem Essen einnehmen. An kühlem, trockenem und dunklem Ort im Glas aufbewahren.

Bei besonders hartnäckiger immer wiederkehrender Bronchitis hilft folgende Mixtur: 100 g Honig, 1EL Aloe, mit 1DL Callisiasaft gut vermischen, kühl, dunkel aufbewahren. Zur Einnahme 1DL der Mixtur in einem Glas warmer Milch auflösen. Anwendung: 2x täglich 1 Stunde vor dem Essen. Außerdem kann es hilfreich sein bei chronischer Bronchitis auch **Callisiasalbe** auf der Brust aufzutragen.

Entzündungen im Magen-Darmtrakt

50 ml **Callisiaaufguss**, gut erwärmt, 3 – 4 x täglich 40 min vorm Essen.

Auch **Spiritustinktur**, 20-30 min vom Essen kann angewandt werden.

Am 1.Tag 2 x je 4-5 Tropfen, gelöst in 1 EL Wasser, am 2. Tag 2 x je 6 Tropfen, gelöst in 1 EL Wasser, und so täglich um 1 Tropfen mehr bis 12 Tropfen, dann wieder zurück immer ein Tropfen weniger bis 5 Tropfen, dann 7 Tage Pause und alles wiederholen. Insgesamt macht man 3 – 5 Zyklen.

Oberkieferhöhlenentzündung

Im Anfangsstadium sollten 2 – 3 x täglich, die mit kochendem Wasser überbrühten **Callisiablätter** auf beide Nasenseiten gelegt werden. 10 min drauf lassen. Weiters sollte die Nasenschleimhaut mit **Callisiaöl** bepinselt werden. Gleichzeitige Einnahme der **Callisiatinktur** 3 x täglich je 5-10 Tropfen wirken unterstützend.

Hämorrhoiden

4 Tropfen **Calendulatinktur** und 3 Tropfen **Callisiatinktur** am After auftragen. Oder ein Sitzbad machen unter Zugabe des folgenden Präparates: Ein großes **Callisiablatt** zerkleinern, mit 1 EL kochenden Wasser übergießen, zudecken und 8 Stunden ziehen lassen, dann abseihen und dem Sitzbad zufügen. Besagte Stellen damit ordentlich umspülen.

Herpes

Bei ersten Symptomen entweder ein **Callisiablatt** für 10 min. auf den Herpes auflegen, oder einen mit **Callisia-Spiritustinktur** getränkten Wattebausch draufhalten. Sehr wirksam ist auch folgende Salbe: 2 TL **Calendulaöl** werden mit 3 Tropfen **Callisiaöl** und 2 Tropfen **Eukalyptusöl** vermischt. Salbe in dunklem Glasgefäß aufbewahren. Danach unbedingt eine halbe Stunde direkten Kontakt mit Sonnenlicht meiden!

Hypertonie

Arterieller Blutdruck kann mit den Präparaten aus **Callisia** und **Hagedorn** (oder Weißdorn) behandelt werden. Im Verhältnis von 1:1- kann sowohl der aufgekochte Sud als auch die Tinktur verwendet werden. Die Einnahme erfolgt 2 x täglich 20-30 min vorm Essen.

Hypotonie

Hilfreich sind eine Mischung aus **Callisia** und **wilder Magnolie**. Bei Kopfschmerzen ausgelöst durch zu niedrigen Blutdruck hilft das Auflegen von **Callisiablättern** auf Schläfen und Stirn.

Glaukom

Folgende Kompresse wird 5-7 min. auf die geschlossenen Augen aufgelegt:
100 gr **Brennnessel**, ½ TL **Maiglöckchen**, 1 TL **Callisia** werden mit 500 ml Wasser angesetzt. Danach an einem dunklen Ort 8 Stunden stehen lassen, dann abseihen. Die Kompressen anwenden. Gleichzeitig folgendes Präparat oral einnehmen: **Callisiablatt** von ca. 20 cm Länge zerschneiden und mit 1 l kochendem Wasser übergießen, 24 Stunden ziehen lassen. Aufbewahren in einem dunklen Gefäß bei Zimmertemperatur. Einnahme 4 x täglich 1 EL 30 min vor dem Essen, 21 Tage lang, dann 1 Monat Pause und bei Bedarf wiederholen. Man kann auch je 1 Tropfen **Callisiasaft** direkt ins Auge tropfen. Wirksam sind auch warme Hand- und Fußbäder mit **Callisiaaufguß** im Verhältnis von 1:1 mit Wasser vermischt.

Kopfschmerzen

Auf die Schläfen wird folgende Mischung aufgetragen: **Callisiaöl** + **Majoranöl** + **Lavendelöl**, auch Bäder mit einer Mischung aus **Callisia** + **Lavendelöl**.

Mykose

Bei Hautmykosen wirken Waschungen oder Bepinselungen mit einer Mischung aus **Callisia**, **Calendula** und **Oregano** (Tinkturen, Öle, Säfte, Salben).

Grippale Infekte

Aufgüsse oder **Brühen** von Callisia wirken fiebersenkend und schmerzlindernd.

Bei Halsschmerzen nimmt man 3 Tropfen **Callisiaöl** gelöst in 100 ml lauwarmen Wasser. Muskelschmerzen lindert man durch Einreibungen mit **Callisia- und Jojobaöl** und gleichzeitiger Einnahme eines Aufgußgemisches aus **Echinacea** und **Callisia** im Verhältnis von 2:1 (3 x tägl. 1 EL)
Hilfreich bei Schnupfen ist eine Inhalation von **Callisia- und Eucalyptusöl**, sowie Eintropfen der Nase mit **Aloe**.

Depressionen

Callisia und Johanniskraut einnehmen. Auch Bäder unter Zugabe von **Callisia, Kamille** und **Lavendelöl** sind hilfreich.

Dermatitis

Callisiasalbe oder getränkten Wattebausch mit **Callisiaaufguss** auf die Hautstellen auftragen. Bei schmerzhaften Ausschlägen sind Kompressen aus **Callisia** und **Calendula** ratsam.

Bei chronischer Dermatitis helfen **Callisiatinkturen** 3 x täglich je 5 -7 Tropfen jeweils eine halbe Stunde vor dem Essen.

Gallensteine

Altes bewährtes Rezept: 2 TL zerkleinerte **Löwenzahnwurzel** und **Callisiablätter** (1:1) mit 500 ml kochenden Wasser übergießen und 3 Stunden ziehen lassen. Einnahme 4 x täglich je 1 EL eine halbe Stunde vor dem Essen.

Bei chronischer Cholecystitis wird empfohlen 1 mal täglich einen halben TL **Callisiaöl** 7 Tage lang einzunehmen, dann 7 Tage 1 EL, dann 7 Tage 1,5 EL und so bis 4 EL, dabei jeweils nach 14 Tagen eine zwei wöchige Pause einlegen. Hilfreich ist auch eine Mischung aus 100 ml **Rettichsaft** mit 1 TL **Callisiasaft**. Einnahme 1mal täglich 4 EL.

Gingivitis, Parodontose

1TL **Kamille** und 1 zerkleinertes **Callisiablatt** werden mit 400 ml kochenden Wasser überbrüht. Diesen Aufguss 4 Stunden ziehen lassen, abseihen und 2 – 3 x täglich damit das Zahnfleisch spülen. Bei Abszessen im Mund helfen Spülungen mit einem **Callisiaaufguß** dem **Salz** zugefügt wird.

Obstipation

1 EL **Callisiaaufguß** morgens 1 Stunde vorm Frühstück einnehmen.

Bei chronischer Verstopfung: **Süßholzte** (100ml) mit einem halben TL **Callisiaaufguß** oder 10 Tr. **Callisiatinktur** 3 mal täglich 7 Tage lang.

Zahnschmerzen

Warme **Callisiakompressen** auf die schmerzende Wange auflegen oder den Kiefer an entsprechender Stelle mit **Callisiaöl** einmassieren.

Sodbrennen

1Glas **Mineralwasser** mit 1TL **Callisiaaufguß** trinken.

Bei schmerzhaftem Sodbrennen folgenden Aufguss zubereiten. 2TL **Johanniskraut**, 2TL **Kamille** und 1TL **Callisia** (getrocknete Blätter) mit 1 Liter kochendem Wasser übergießen, 3 Stunden ziehen lassen. Über den Tag verteilt, mehrere Male 1 EL davon 7 Tage hindurch trinken.

Insult

Es gibt einige sehr positive Mitteilungen bezüglich der Folgebehandlungen von Schlaganfällen mit **Callisia**, besonders bei Lähmungen und Paresen.

Sehr hilfreich sind tägliche Bäder unter Zugabe von **Callisia** und einem Hagebuttenaufguss, sowie Einreibungen der gelähmten Glieder mit **Callisiatinktur** und/oder **Callisiaöl** und Einnahme der **Callisiatinktur** mit Kager 3 x täglich (1El 30 – 40 min vor dem Essen)

Husten

Bei Husten mit Auswurf hilft heißer **Callisiatee**, oder ein **Callisiaaufguß** 5 Tage hindurch. (1 El 2-3x täglich 30-40 min. vorm Essen). Bei trockenem Husten hilft eine Mischung aus **Callisia** mit **Sumpforst**.

Verbrennungen- Erfrierungen

Umschläge 2 -3 x täglich mit frisch zerdrückter **Callisia** oder mit ganzen Blättern. Wenn die Wunde sich geschlossen hat, die Stelle mit **Callisiaöl** abpinseln.

Nachoperationsbehandlung

Gute Erfolge in der Nachbehandlung von Operationen werden der **Wodka-Tinktur** bescheinigt. Prozedere wie folgend beschrieben:

Am 1.Tag morgens und abends 10 Tropfen Tinktur mit 300 ml Wasser 45 min vorm Essen einnehmen, dann jeden weiteren Tag 1 Tropfen Tinktur mehr dazugegeben, bis man auf 33 Tropfen kommt. Danach jeden folgenden Tag wieder 1 Tropfen weniger, bis man wieder bei 10 Tropfen angelangt ist. Danach 7 Tage Pause. Dieses Prozedere soll 3 - 4 x wiederholt werden.

Krebs

Antikrebsemulsion. In einem Glas werden 30 ml **Callisiatinktur** mit 40 ml nichttraffiniertem **Sonnenblumenöl** gut vermischt und SOFORT eingenommen. Das Ganze wird 3 x täglich frisch zubereitet und 20 min vorm Essen eingenommen. Zeitlicher Therapieverlauf: 10 Tage Einnahme, 5 Tage Pause, wieder 10 Tage Therapie – 10 Tage Pause. Das Ganze sollte über einen längeren Zeitraum gemacht werden.

Es wird über verblüffende Erfolge bei der Behandlung von Brustkrebs, Lungenkrebs, Magen und Dickdarmkrebs berichtet. Wenn Sie gerade eine Chemotherapie oder Bestrahlung begonnen haben, dann besser 30 Tagen warten mit der Callisiatherapie. Bei Schilddrüsenkrebs wird besser die **Tinktur** aus den Blättern und querwachsenden Zweigen verwendet.

Rhinitis, Otitis

Mit **Callisiasaft** getränkte Wattetampons gegebenenfalls in die Nasenlöcher oder Ohren stecken. Mehrmals täglich anwenden.

Diabetes

1 **Callisiablatt** mit 1 Liter kochenden Wasser übergießen und 24 Stunden ziehen lassen.

Einnahme: 28 Tage hindurch 3-4 x täglich je 1 El 40 min vorm Essen. Danach 1 Woche Pause. Zusätzlich kann noch ein spezieller Aufguss aus **Wiesenklee** bereitet werden (1Tl getrockneter Klee wird mit 200ml kaltem Wasser angesetzt, dann langsam erwärmt und zum Kochen gebracht. 10 min auf kleiner Flamme köcheln und anschließend noch 30 min ziehen lassen). Ein weiteres sehr wirksames Rezept wird aus **Wegerich** bereitet. (1 Blatt Callisia und 2 Blätter vom Wegerich werden getrocknet, geschnitten und mit 400ml kochendem Wasser übergossen. 30 min ziehen lassen.

Einnahme 3 x täglich je 1 EL eine Stunde vorm Essen. Auch Bäder mit einigen Tropfen **Callisiaöl** können sehr hilfreich sein.

Tuberkulose

Für alle Formen der Tuberkulose ist eine Mischung aus zermahlenden **Callisiablättern** und **Zweigen** mit **Honig** im Verhältnis von 1:1 ratsam. Einnahme: 21 Tage 3-4mal täglich je 1TL, dann 10 Tage Pause.

Prellungen, Knochenbrüche

Die nach einem Unfall geprellte Stelle sofort mit **Callisiatinktur** einreiben. Um eine Hämatombildung zu reduzieren sollte die Stelle mehrmals mit **Callisiaöl** oder **Callisiasalbe** eingeschmiert werden. Bei größeren Prellungen sollten Kompressen von frischen Callisiablättern und Zweigen aufgelegt werden. Bei Brüchen, die eine Gipsbandage zur Folge haben, sollte die **Tinktur** eingenommen werden (7 Tage je 3-4 x 1Tl), nach der Gipsabnahme die Stelle mit Callisia oder Callisiasalbe gut einschmieren. Bei Schmerzen, frische **Callisiakompresse** auflegen.

Chronische Kollitis

Gleichermaßen heilende und lindernde Mischung: **Fingerkraut**, **Früchte der Erle**, **Brennnesselwurzel** und **Callisiazweige** zu gleichen Teilen (insg. 4El) mit 1,5 l kaltem Wasser übergießen und 8 Stunden ziehen lassen, dann 10 min kochen und abseihen. 100 ml davon lauwarm trinken, danach 5 Tage je 1EL 3 x täglich eine Stunde vorm Essen.

Fersensporn

Ferse täglich mehrere Male mit **Callisiatinktur** einreiben, hin und wieder Callisiakompressen auf die Ferse legen und 2 mal täglich einen halben Tl Tinktur einnehmen.

Gebärmutterhalserosion

In **Callisiaöl** getränktes Tampon oder mit Balsam versetztes Tampon (2,5 EL aufgekochtes pflanzliches Öl vermischt mit 1Tl Tinktur) 1x täglich einführen.

Magen – und Zwölffingerdarmgeschwüre

Sehr wirksames antientzündliches Präparat: 1EL getrocknete **Calendula** und 1halben TL (Teelöffel) **Callisia** mit 400 ml kochenden Wasser übergießen und 40 min ziehen lassen. Einnahme: 2 – 3 x täglich je 1El 1 Stunde vorm Essen.

Wirksames Getränk: 100 ml **schwarze Johannisbeere** mit 3-4 Tropfen **Callisiatinktur**

Gerstenkorn

Einen in Callisiasaft getränkten Wattebausch mehrmals täglich aufs Gerstenkorn auflegen

Noemi Kempe

Literatur

1. E.Голов. Вся правда о золотом ус. ОЛМА пресс 2006
2. М.Полевая. Золотой ус в лечении сахарного диабета. Весть. 2005
3. М.Моисеев. Золотой ус вместо лекарств. Цитадель тренд 2005
4. М.Полевая. Золотой ус или домашний жень шень. Весть 2006
5. А.Корзунова. Золотой ус. Совместимость с другими лекарственными растениями. Эксмо.2005
6. Viele interessante Hinweise auf Englisch, Italienisch, Französisch sind bei Google zu finden unter:
callisia fragrans, callisia fragrans medicine, buy callisia fragrans

Fotos – eine meiner Callisiapflanzen mit Querzweigen

